

Ordentliche Versammlung der Gemischten Gemeinde, Freitag, 17. Mai 2002, 20.15 Uhr im Gemeindesaal Aeschi

Einberufen durch Bekanntmachung im Amtsanzeiger von Frutigen Nrn. 15, 18 und 20 vom 11. April, 02. sowie 16. Mai 2002 zur Behandlung der folgenden

Traktanden

1. Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2001
2. Wahl von 3 Mitgliedern der Primarschulkommission
3. Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung des Oberstufenschulhauses und Bewilligung eines Kredites von Fr. 325'000
4. Beratung und Beschlussfassung über das revidierte Kurtaxenreglement der Gemischten Gemeinde Aeschi
5. Verschiedenes

Vorsitz: Obmann Samuel Brunner

Protokoll: Gemeindeschreiber Andreas von Känel

Anwesende Stimmberechtigte: 63

Der Vorsitzende eröffnet die Versammlung nach reglementarischer Vorschrift.

Als provisorischer Stimmzähler wird Christoph Bürgin, Fürti, Aeschi vorgeschlagen und gewählt.

Der Vorsitzende fragt an, ob einem Anwesenden das Stimmrecht bestritten werde, was nicht der Fall ist.

Als offizieller Presseberichterstatteur wird Urs Balmer speziell begrüsst und seine Arbeit wird bestens verdankt.

Abwart Martin Müller kann den besten Dank für das tadellose Bereitstellen des Gemeindesaales entgegennehmen.

Hierauf wird die Traktandenliste genehmigt und die Versammlung als gesetzlich anerkannt.

Als definitive Stimmzähler werden gewählt:

- Christoph Bürgin, Fürti, Aeschi
- Andreas Wäfler, Ebenen, Aeschiried

Gestützt auf Art. 68 des Organisationsreglementes OgR der Gemischten Gemeinde Aeschi hat der Gemeindeschreiber das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 07. Dezember 2001 14 Tage nach der Versammlung während dreissig Tagen in der Gemeindeverwaltung öffentlich aufgelegt. Einsprachen sind keine eingereicht worden.

Der Gemeinderat hat dieses Protokoll an seiner Sitzung vom 01. Februar 2002 genehmigt.

Vor Beginn der eigentlichen Verhandlungen weist der Vorsitzende darauf hin, dass festgestellte Fehler während der Versammlung sofort zu melden sind (Art. 46 OgR und Art. 98 Gemeindegesetz).

Verhandlungen

1.

Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2001

Die vorliegenden Rechnungsunterlagen werden von Vizeobmann Christoph Berger und von Gemeindegassier Fritz Portenier im Detail erläutert.

Vom Befinden der Rechnungsprüfungskommission, welche die Rechnung zur Genehmigung empfiehlt, wird Kenntnis gegeben.

Investitionsrechnung

Bruttoinvestitionen	1'182'670.25
Investitionseinnahmen	677'175.00
Nettoinvestitionen	505'495.25

- Die wichtigsten Investitionsausgaben waren das Trottoir und die Strassensanierung Aeschiried, ein erster Teil der Erschliessung Bireberg und der Beitrag an die Schlachthanlage.
- Dagegen wurden für das Forstreservat und an die Erschliessung Bireberg umfangreiche Beiträge von Bund und Kanton eingenommen.

Laufende Rechnung

Aufwand ohne Abschreibungen	- 7'981'178.25
Ertrag	8'555'873.35
Ertragsüberschuss brutto	574'695.10
Harmonisierte Abschreibungen	- 332'888.65
Uebrigere Abschreibungen	- 50'000.00
Ertragsüberschuss	191'806.45

Die Laufende Rechnung schliesst um Fr. 237'106.45 besser ab als budgetiert. Folgende Gründe haben zu diesem erfreulichen Ergebnis geführt:

- Dank höheren internen Verrechnungen zu Lasten des Asylwesens schliesst die Allgemeine Verwaltung um rund Fr. 56'000 besser ab als vorgesehen.
- Tiefere Anteile an die Lehrerbesoldungen und höhere Rückerstattungen aus Schulgeldern und für Heizung bewirken eine Entlastung der Funktion Bildung von rund Fr. 50'000.

- Der Nettoaufwand des Bereichs Gesundheit liegt um rund Fr. 50'000 höher, weil eine Rückstellung für eine voraussichtliche Schlusszahlung in den Lastenverteiler der öffentlichen Krankenanstalten vorgenommen werden musste.
- Die Soziale Wohlfahrt schliesst um rund Fr. 62'000 schlechter ab, weil eine Rückstellung für eine voraussichtliche Schlusszahlung in den Lastenverteiler Krankenversicherung vorgenommen werden musste.
- Für den Verkehr wurden rund Fr. 19'000 weniger ausgegeben als vorgesehen, da infolge Personalabbau und Umstrukturierung weniger Löhne ausgerichtet wurden und zum Teil weniger Unterhaltskosten angefallen sind.
- Da wenig Gewässerunterhalt nötig war, schliesst die Funktion Umwelt und Raumordnung um rund Fr. 17'000 besser ab.
- Anstatt mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 71'500 schliesst die Volkswirtschaft mit einem Nettoertrag von Fr. 58'664.75 ab, was einer Besserstellung von rund Fr. 130'000 entspricht. Einerseits sind auch hier infolge Personalabbau und Umstrukturierung Kosten eingespart worden. Andererseits wurden die umfangreich nötig gewordenen Forstschutzmassnahmen durch Beiträge von Bund und Kanton gut abgedeckt.
- Der Nettoertrag der Funktion Finanzen und Steuern liegt um rund Fr. 65'000 höher als budgetiert. Zwar erreichte der gesamte Steuerertrag fast genau den Voranschlagswert, bei den verschiedenen Steuerarten entstanden jedoch grosse Abweichungen. Um einen möglichen Rückgang der Einkommenssteuern im 2002 etwas abzufangen, wurde eine Wertberichtigung von Fr. 50'000 vorgenommen. Aus dem Finanzausgleich konnten rund Fr. 164'000 mehr entgegengenommen werden als budgetiert.

Bestandesrechnung

Bestand am	31.12.2000	31.12.2001
Langfristige Schulden	6'502'260.75	6'555'516.80
Eigenkapital	335'361.80	527'168.25

Gesamtbeurteilung

Der Gemeinderat ist erfreut über das gute Ergebnis; ist dies doch zu einem grossen Teil auf die eigenen Sparanstrengungen zurückzuführen. Durch die Erhöhung des Eigenkapitals können künftige Risiken wie sinkender Steuerertrag und Auswirkungen des FILAG besser abgedeckt werden.

Der Gemeinderat stellt den Antrag, die Verwaltungsrechnung 2001 zu genehmigen.

Die politischen Ortsparteien SVP und FdP, Sektionen Aeschi, stimmen dem gestellten Antrag ebenfalls zu.

Das Wort in der Diskussion wird nicht verlangt.

In offener Abstimmung stimmt die Versammlung hierauf der Verwaltungsrechnung 2001 mit grosser Mehrheit und ohne Gegenstimmen zu.

Vizeobmann Berger, Gemeindegassier Portenier und die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission können den besten Dank für ihre Arbeit entgegennehmen.

2.

Wahl von 3 Mitgliedern der Primarschulkommission

Folgende Wahlvorschläge werden eingereicht:

- Bieri Brigitta, Glend, Aeschiried, bisher
- Buchs Claudia, Adelmatt, Aeschi, bisher
- Wyler Kurt, Scheidgasse, Aeschi, neu

Da nicht mehr Vorschläge vorliegen als Sitze zu besetzen sind, erklärt der Vorsitzende **Bieri Brigitta, Buchs Claudia und Wyler Kurt** nach Art. 59 Buchstabe c OgR als gewählt.

Die Arbeit der aus der Kommission austretenden Elisabeth von Känel-Minnig wird vom Vorsitzenden bestens verdankt.

3.

Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung des Oberstufenschulhauses und Bewilligung eines Kredites von Fr. 325'000

Gemeinderat Peter Ryser orientiert über dieses Geschäft.

Eine 15jährige Geschichte:

Die Gemeinden Aeschi und Krattigen haben sich in einem gemeinsamen Prozess im Zusammenhang mit der Schulumstrukturierung Modell 6/3 entschlossen, die Oberstufenschulangebote in Aeschi gemeinsam zu führen. Damit bekommt das Oberstufenschulhaus in Aeschi für die beiden Gemeinden eine zentrale bildungspolitische Bedeutung.

Bereits vor diesem Prozess hat die Gemeinde Aeschi die Notwendigkeit der Sanierung der ehemaligen Sekunderschulanlage erkannt. Mit dem Gemeindeversammlungsbeschluss vom 18.12.1987 hat die Versammlung einen Kredit von 1 Mio. Franken bewilligt.

Die Realisierung der umfangreichen Sanierungsarbeiten mussten sich nach der Finanzlage der Gemeinde richten und es war geplant, diese in den Jahren 1988-1993 zu realisieren.

Seit der Kreditbewilligung im Jahre 1987 haben sich die Raumbedürfnisse der Schule auf Grund obengenannter Schulumstrukturierung zum Modell 6/3 gemeinsam mit der Gemeinde Krattigen stark verändert.

Es mussten zusätzlich Klassenräume bereit gestellt werden; aber auch die Einführung des Informatikunterrichts und vermehrtes Unterrichten in Teilgruppen einer Klasse sowie mehr Lehrkräfte bildeten die Basis für neuen Raumbedarf.

An der Gemeindeversammlung vom 09.12.1994 hat daher die Versammlung der geplanten Erweiterung des Oberstufenschulhauses mit einem Kredit von Fr. 220'000 zugestimmt.

Auf Grund des Kreditbeschlusses im Dezember 1987 wurde davon ausgegangen, dass der Staat sich mit einem Betrag von Fr. 133'000 beteiligen würde. Tatsächlich erhielt die Gemeinde in den Jahren 1992 und 1996 einen Beitrag von Fr. 52'000. Das bedeutet, dass zu Lasten der Gemeinde Fr. 81'000 stehen bleiben.

Der Abschluss der Sanierung des Oberstufenschulhauses hat sich in den letzten Jahren auf Grund der Finanzlage der Gemeinden immer wieder hinausgezögert. Der Gemeinderat ist froh, dass die schon längst erkannten Probleme im Flach-

dach- und Fassadenbereich bisher nicht zu grösseren Folgeschäden geführt haben.

Von den bisher bewilligten Krediten von Fr. 1'220'000 wurden bisher für Erweiterung und Sanierung total rund Fr. 895'000 verbaut.

Das bedeutet, dass heute aus den bewilligten Krediten noch eine Summe von Fr. 325'000 zur Verfügung steht.

Die Baukosten für die letzte Etappe belaufen sich auf Grund von detaillierten Offerten auf Fr. 650'000.

Somit wird ein zusätzlicher Kredit von Fr. 325'000 nötig.

Der Gemeinderat beantragt, dieses Geschäft zu genehmigen und einen Kredit von Fr. 325'000 zu bewilligen.

Die politischen Ortsparteien SVP und FdP, Sektionen Aeschi, stimmen dem gestellten Antrag vorbehaltlos zu.

Das Wort in der Diskussion wird nicht verlangt.

In offener Abstimmung stimmt hierauf die Versammlung der Sanierung des Oberstufenschulhauses inklusive Kredit von Fr. 325'000 mit grosser Mehrheit und ohne Gegenstimmen zu.

4.

Beratung und Beschlussfassung über das revidierte Kurtaxenreglement der Gemischten Gemeinde Aeschi

Gemeinderat Ruedi Ammeter informiert über dieses Geschäft.

Das bestehende Kurtaxenreglement datiert aus dem Jahre 1989. Auf Antrag von Aeschi-Tourismus müssen die Kurtaxen der Teuerung und Kostenentwicklung angepasst werden.

Gleichzeitig wurde das Reglement überarbeitet und den heutigen Anforderungen angepasst.

Hauptpunkt der Revision ist die Festlegung einer Bandbreite der Kurtaxen und die Kompetenzerteilung an den Gemeinderat zur Festsetzung der jeweils gültigen Ansätze.

Die Unterlagen sind Vorschriftsgemäss 30 Tage vor der heutigen Versammlung in der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme öffentlich aufgelegt. Einsprachen sind keine eingegangen.

Der Gemeinderat beantragt, das revidierte Kurtaxenreglement der Gemischten Gemeinde Aeschi zu genehmigen und auf den 01. Januar 2003 in Kraft zu setzen.

Das Wort in der Diskussion wird nicht verlangt.

In offener Abstimmung stimmt hierauf die Versammlung dem revidierten Kurtaxenreglement mit grosser Mehrheit und ohne Gegenstimmen zu.

Verschiedenes

Die Versammlung muss davon Kenntnis nehmen, dass Gemeinde- und Gemeinderatspräsident Samuel Brunner sowie Gemeinderat Peter Ryser auf Ende des laufenden Jahres zurücktreten werden.

Der Vorsitzende orientiert ferner über folgende Themen:

- Im Auktionshaus Koller in Zürich tauchte eine Kabinettscheibe mit einem Bannerträger mit Aeschiwappen in der Grösse von 50 x 40 cm aus dem Jahre 1575 auf. Nach Vermittlung von Gemeindepräsident Brunner zeigten sich Frau Barbara Scherz, Aeschi und Familie Franziska und Erwin Reinhard-Scherz, Muri bei Bern bereit, dieses sehr wertvolle Glasgemälde zu erwerben und der Gemeinde zu schenken. Die Erwerbskosten belaufen sich auf knapp Fr. 11'000. Anschliessend an die Versammlung können die GemeindebürgerInnen das Geschenk besichtigen. Der Einbau soll im Sitzungszimmer der Gemeindeverwaltung erfolgen.
- Beim abschliessenden Genehmigungsverfahren durch den Bund in Sachen Strassenprojekt „Neue Hauptstrasse Emdtal“ sind Schwierigkeiten aufgetaucht (vom ASTRA werden Projektänderungen verlangt). Dadurch verzögert sich der Baubeginn um rund zwei Monate und kann voraussichtlich erst im Herbst 2002 erfolgen.

Aus der Versammlung sind keine Wortbegehren zu verzeichnen.

Gemeindepräsident Brunner dankt den GemeindebürgerInnen für die Mitarbeit, wünscht für den bevorstehenden Sommer alles Gute und schliesst die Versammlung um 21.10 Uhr.

Abgelesen und bestätigt.

Der Präsident:

Der Sekretär:

Genehmigung

des Protokolls der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 17. Mai 2002

Gestützt auf Art. 68 des Organisationsreglementes OgR der Gemischten Gemeinde Aeschi hat der Gemeindeschreiber das vorgenannte Protokoll 14 Tage nach der Versammlung während dreissig Tagen öffentlich aufgelegt (Gemeindeverwaltung).

Einsprachen sind keine eingereicht worden.

Aeschi, 09. August 2002

Der Gemeindeschreiber

Andreas von Känel

Der Gemeinderat hat dieses Protokoll an seiner Sitzung vom 19. August 2002 genehmigt.

Namens des Gemeinderates

Der Präsident: Der Sekretär:

S. Brunner

A. von Känel